Tiere & Vögel

Tiere und Vögel sind nicht so einfach zum fotografieren. Sie sind zum Teil sehr klein und könne sich gut hinter kleinen Ästen und Blätter verstecken. Zum Leidwesen meines Fokussystems. Dazu haben sie es meistens nicht gerne, wenn ich ihnen zu nahe komme ***(Fluchtdistanz)*** Auch darf man die schnellen Bewegungen die sie in der Freiheit voll ausführen nicht ausser acht lassen. Meistens darf man dann, doch nur ihren Hintern betrachten (Vögel). Da ich als Rentner nicht so viel Zeit habe, ihnen stundenlang in einem Tarnzelt aufzu-lauern, gebe ich nun ein paar gutgemeinte Ratschläge mit auf Eure Fototour.

Am bestens gelingt es für uns kleine Hobby-Fotografen im Zoo oder einem Tierpark

Natürlich können Sie auch nach Afrika oder in die Antarktis reisen,
ob die Tiere dann näher sind weiss ich nicht – eher NEIN

Im Winter ein toller Trick – Auch bei Vögeln geht die Liebe zu uns über den Bauch. (Futterhaus)

Achtung: *Die Bilder welche man in Fotobücher anschauen kann, werden meistens mit einem sehr teuren Ausrüstung von mehreren zigtausend Franken gemacht !! – Also nicht verzweifeln wenn Deine Bilder nicht so perfekt werden*. **Das liegt nicht an Dir.**

Die Ausrüstung:

Ein Zoomobjektiv oder Kamera mit eingebautem Zoom mindesten ab 200mm besser bis 600mm oder noch mehr
Ein Einbeinstativ oder ein Dreibeinstativ

Die Kamera Einstellungen

Fokus: Dynam. Messfeld, Einzelfeld, Mittel oder Spottmessung, Serienfeuer !!!
Belichtung: Mitten oder Spottmessung
Verschlusszeit: eher schnell mind. 2x Zoomwert ab 1/800s- 1/2000s // Zeitautomatik
Blende: von 1.4 … - (22) // Blendenautomatik, wenn immer möglich gr.Blende kl.Zahl !!
ISO: möglich Klein 100 und ISO-Automatik auf max 1600 einstellen

Hier war das Problem der Maschendrahtzaun. Man muss mit dem Objektiv möglichst nahe an den Zaun. Mit dem Autofokus versuchen durch die Maschenweite ein Auge des Tieres zu erwischen. Gut ist es, wenn das Auge noch ein bisschen Struktur hat. Oder mit einem guten Teleobjektiv weiter vom Zaun entfernt auf den Vogel scharf stellen. **Achtung** der Autofokus stellt dann gerne auf eine Masche ein.

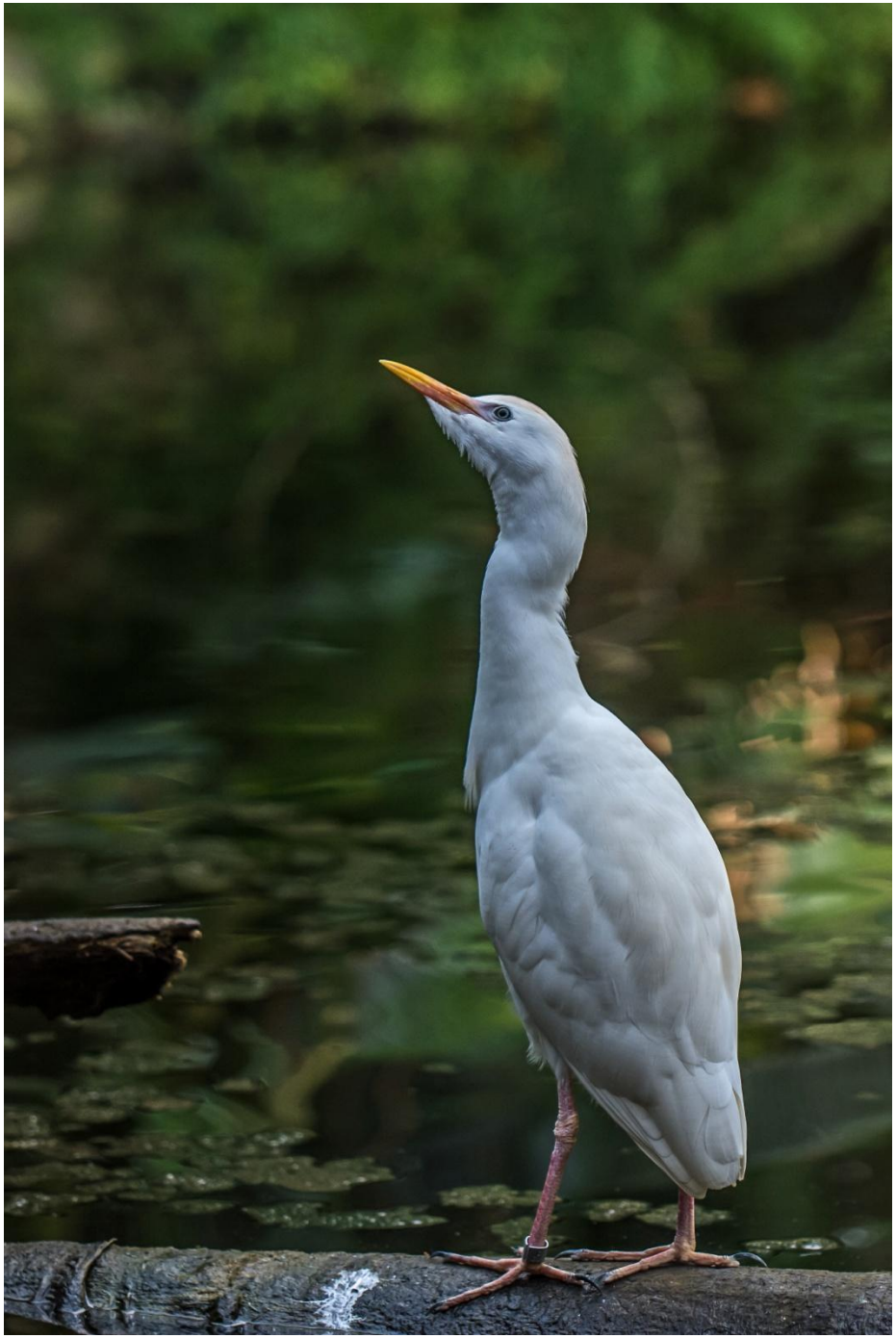
Hier war das Problem der Maschendrahtzaun. Man muss mit dem Objektiv möglichst nahe an den Zaun. Mit dem Autofokus versuchen durch die Maschenweite ein Auge des Tieres zu erwischen. Gut ist es, wenn das Auge noch ein bisschen Struktur hat. Im Hintergrund macht sich bereits wieder der Maschendrahtzaun bemerkbar,

Breit Format ? Oder ….

Im Breitformat sieht man viel mehr vom ganzen Lebensbiotop des Vogels

Hoch Format ?

Dafür ist im Hochformat der Vogel präsenter - und seine Haltung erzählt eine Geschichte. Blick in die linke Bildecke.



Hier war das Problem der Maschendrahtzaun. Man muss mit dem Objektiv möglichst nahe an den Zaun. Mit dem Autofokus versuchen durch die Maschenweite ein Auge des Tieres zu erwischen. Die Hintergrundmaschen kann man nicht auflösen, da der Vogel zu nahe am hinteren Zaun sitzt. Blick führt den Betrachter zum linken Bildrand. Das Holz lenkt von dem unscharfen Rest des Zaunes ab. (Ps. Das ist übrigens ein Schneeeulen Weibchen)

… und hier das Schneeeulen Männchen

Der Wolf in seinem natürlichen Umfeld. Schön - der Sonnenlichteinfall im grünen Gras und auf dem Fell des Tieres.

Der Wolf ***„ausgeschnitten“ Isoliert - Zoom***

…oder verdeckt in der Tarnung.

D7200// f-5.6// 1:2500// ISO 640// 250mm (375)// MF// ZA

D7200// f-5.6// 1:2000// ISO 640// 250mm (375)// MF// ZA

D7200// f-5.6// 1:2500sek.// ISO 640// 400mm (600)// MF// ZA

D7200// f-5.6// 1:2500// ISO 640// 400mm (600)//MF// ZA

… durch die Glasscheibe

Der Tiger „ausgeschnitten“ Isoliert - Zoom

Auch bei diesem Lama Portrait, sollte die Schärfe immer auf dem näheren Auge sei. Bei gr.Blendenöffnung (kl.Zahl) und Zoom – verschwimmt der Hintergrund.

Mit einer hohen Verschlusszeit „gefriert“ man die Wassertropfen der badenden Ente ein. Aber Achtung !! Das geht auf Kosten der Blende und der ISO Zahlen. – Schneller Verschluss bedeutet weniger Licht auf dem Sensor.

Mit einer hohen Verschlusszeit „gefriert“ man die Wassertropfen der badenden Ente ein. Aber Achtung !! Das geht auf Kosten der Blende und der ISO Zahlen. – Schneller Verschluss bedeutet weniger Licht auf dem Sensor. Schwarz könnt zu dunkel sein.

<u>Bei diesem Bild darf man nicht mekern – obwohl es viel zu mekern gäbe !!!</u>

Das war ein Super Zufall und ich weiss Heute noch nicht , warum ich die Kamera nicht gleich fallengelassen habe und doch noch den Mut hatte den Auslöser zu drücken. – Keine Angst es war nur eine grosse Ringelnatter !!

PS. Klassisches Beispiel wie ein Foto nicht aussehen sollte: Unruhe // Kopf der Schlange von einem Zweig verdeckt. u.s.w

D750 / f-8/ 1-2000sek/ 300mm/ ISO 250/ ZA/ EP

Flugaufnahme eines Vogels ist die Königsdisziplin eines Naturfotografen !! – Der Vogel ist meistens unterbelichtet gegenüber des sehr hellen Himmels. Nur machbar mit Hilfe des Computers. Schnelle Verschlusszeit, kl.Blende (gr.Zahl), tiefe ISO, aber ein Trommelfeuer mit den Auslösungen im Dynamischen Fokusauslöser.

<u>So war das Original !!!</u> ***– Also ich hätte eher gedacht, das Bild kann ich löschen. – Aber gewisse Merkmale liesen mich hoffen: Die Armschwingen, der Schwanz und der Kopf zeigten doch ein wenig Strukturen.***

Ein weiterer Fehler der häufig passiern kann. – Dem lieben Vogel fehlt eine Kralle ! – Sehr ärgerlich, wenn sonst alles perfekt ist. – Zur Not gibt es so noch ein Vogelportrait. - <u>Beim Fokusfeld (Auge) nicht auf den unteren Bildrand geschaut.</u>

Bei diesem Bild dürfte die Blende ein bisschen grösser sein, damit der Hintergrund noch mehr in die Unschärfe geht. – Aber sonst OK. Der Vogel ist in der rechten Bildhälfte und sein scharfer Blick führt nach links unten. – Goldener Schnitt

Die zwei verliebten Störche machten mir Probleme mit dem weissen Gefieder. – Das weiss in den Federn muss immer noch eine Struktur aufweisen und darf nicht zu einem weissen Flecken werden. – Übrigens die Verletzung ist nicht von meiner Kamera !

<u>So gefällt mir sein Federkleid</u> – Störche sind übrigens nicht so weiss wie man meinen könnte. – vor allem Hals und Brust sind vielfach „braunschmutzig“.

… dieser Storch brütet vergebens !!!

… denn die Eier sind künstlich

D7200// f-5.6// 1:3200sek.// ISO 640// 400mm (600)// MF// ZA

D7200// f-5.6// 1:3200sek.// ISO 640// 400mm (600)//MF// ZA

Diese Rabenkrähen, naschen an einem Beerenstrauch im Gegenlicht. Mir gefällt die Bildordnung mit dem Bogen und den drei Raben.

Die Bildwirkung mit der Flutwelle. - Zu beachten sind die weissen Flügelstellen, dass sie nicht „ausfressen“

Auch hier – die weissen Flügel

Die Ente ist gut und scharf – aber unglücklich im Licht – der Hintergrund ist viel zu lebhaft

So ist es schon viel besser – aber achte auf den weissen Flügelfleck – der ist zu hell und hat eine Farbfehler (blauer Rand)

Mit einer <u>hohen</u> Verschlussgeschwindigkeit, kann man die Bewegung des Wassers einfrieren.
– Mindestens ab 1:250sek. <u>Besser mehr !!</u>

D7200// f-5.6// 1:1250sek.// ISO 640// 140mm (210)// MF// ZA

D7200// f5.6// 1:1250sek.// ISO 640// 140mm (210)// MF// ZA

Beachte die Spiegelung im Wasser – diesmal im Frühsommer !!

Gleiches Bild- aber isoliert

Beachte die Tiefenschärfe – Vom Kopf zum Körper – auch der Winkel des Sensors zum Motiv, hat eine grosse Wirkung auf die Tiefenschärfe.

D300s/ f-6.7/ 1-1500sek./ -0.3EV/ 28-300(210)/ ISO 200/ ZA/ EP

D300s/ f-8/ 1-640sek./ 18-200(200)/ ISO 250/ ZA/ MI

D750/ f-5.6/ 1-1600sek./ 28-300mm(300)/ ISO 2000/ BA/ MI

Diese Aufnahme wurde mit einem f.2.8 200mm mit 2-fach Konverter gemacht.

– Meine Erfahrung: Schärfe im Vollbild ist gut bis sehr gut. Beim Auschneiden kleiner Deteils geht ein grosser Teil der Schärfe verloren

D7200// f-5.6// 1:125sek.//ISO 640// 320mm (480)// MF// ZA

D7200// f-5.6// 1:125sek.// ISO 720// 400mm (600)// MF// ZA

Diese Aufnahme ist ohne Konverter – Objektiv Tamron f-5.0-6.4 //150-600mm

dito

Mit 2x Konverter

Mit 2x Konverter

Mit 2x Konverter

Mit 2x Konverter

Mit 2x Konverter

Bei den folgenden Aufnahmen von spielenden Tieren, fehlt die Zeit um Korrekturen vorzunehmen.

Mit 2x Konverter

Mit 2x Konverter

Mit 2x Konverter

Mit 2x Konverter

Panda im Schatten – man beachte das dunkle Vorderbein – Korrekturen sind nur im Computer möglich.

D7200// f-5.6// 1.320sek.// ISO 640// 400mm (600)// MF// ZA

D7200// f-5.6// 1:320sek.// ISO 640// 400mm (600)// MF// ZA

… das Original !! – viel zu viel Grün und ein störendes Umfeld. - Aber …

<u>Das Endprodukt</u> - … im Computer so Isoliert, wie ich es mir bei der Aufnahme vorgestellt habe.

D750/ f-8/ 1-200sek./ 60mm Makro/ ISO 800/ M/ MI

D750/ f-8/ 1-500sek./ 28-300(300)/ ISO 1600/ M/ MF

D750/ f-8/ 1-500sek./ 28-300mm(122)/ ISO 4000/ M/ MF